

## Allgemeines

Fettschwanz-Rennmäuse (*Pachyuromys duprasi*) erreichen eine Körperlänge von 10 - 14cm und haben einen 4 bis 6cm langen, keulenförmigen Schwanz, dem sie ihren Namen verdanken. Je nach Größe und Figurtyp werden sie 40 – 50 g schwer.

Die 3 – 6 Jungen werden nach ca. 20 – 22 Tagen Tragzeit geboren und anschließend ca. 3 Wochen gesäugt. Mit 8 Wochen werden sie dann geschlechtsreif. Sie sollten dann also rechtzeitig nach Geschlechtern getrennt werden!

Fettschwanz-Rennmäuse werden etwa 4 – 5 Jahre, selten bis 7 Jahre alt.

## Anschaffung

Überlegen Sie die Anschaffung gut. Prüfen Sie genau, ob Fettschwanz-Rennmäuse wirklich die richtigen Tiere für Sie sind. Und klären Sie folgende Fragen für sich umfassend:

- Habe ich genügend Platz, Zeit und Geld?
- Wer kümmert sich in meiner Abwesenheit um die Tiere?
- Was sagt meine Familie dazu?
- Bin ich mir bewusst, dass diese Rennmäuse keine Kuscheltiere sondern eher Beobachtungstiere sind?
- Habe ich genügen Mauserfahrung?


## Welches Geschlecht?

Welches Geschlecht Sie wählen, ist bei Fettschwanz-Rennmäusen egal. Beide Geschlechter sind untereinander gleich verträglich. Bei schwierigen Exemplaren empfiehlt sich ein Partnertier vom anderen Geschlecht. Bei dieser Konstellation sollte das Männchen kastriert werden, wenn Sie nicht schon vor der Vergesellschaftung den Verbleib des Nachwuchses umfassend klären können.

**Achtung:** Diese Rennmausart kann mitunter sehr schwierig im Sozialverhalten sein. Manche Tiere lassen sich nur schwer in Gruppen halten und/oder vergesellschaften. Daher gehört diese Rennmausart in erfahrene Hände.

## Woher die Mäuse bekommen?

Fettschwanz-Rennmäuse gibt es in Zoohandlungen, bei Züchtern, in Kleinanzeigen oder manchmal auch im Tierschutz. Tierschutztiere finden Sie in unserer Notfallvermittlung oder fragen Sie bei uns nach. Wir können Ihnen auch bei der Suche nach einem verantwortungsvollen Züchter weiterhelfen.

 Halten Sie immer mindestens zwei Tiere!

Geben Sie Tieren aus dem Tierschutz oder vom Züchter den Vorzug vor Zoohandlungen!


Fettschwanz-Rennmäuse sind für Kinder ungeeignet. Sie gehören in die Hände erfahrener Mäusehalter!

## Handhabung

Der Mäuseschwanz ist nicht zum Festhalten da! Dies tut den Tieren weh! So können Sie Ihre Mäuse hoch nehmen:

- mit einer Hand
- mit beiden Händen (über- oder nebeneinander)
- mit einer Klopapierrolle, in die die Tiere freiwillig krabbeln
- mit einer Transportbox

Achtung: Fettschwanz-Rennmäuse können empfindlich beißen. Dann empfiehlt sich ein fester Lederhandschuh.


 Nehmen Sie Mäuse niemals am Schwanz hoch!

## Gesundheitscheck

Überprüfen Sie regelmäßig, ob Ihre Tiere gesund sind. Bei Mäusen können auch scheinbar harmlose Erkrankungen wie ein Schnupfen schon ernsthafte Folgen haben. Kontrollieren Sie die Tiere daher auf folgende Punkte:

- Augen (klar, sauber, Ränder nicht gerötet)
- Nase (sauber, trocken, ohne Ablagerungen)
- Zähne (nicht zu lang, gelblich bis orange)
- Fell (glatt, glänzend, komplett, geschlossen)
- Haut (glatt und schuppenfrei, nicht gerötet)
- Afterregion (sauber, nicht gerötet)
- Atmung (geräuschlos!)
- Aktivität (Veränderungen beachten)

Gehen Sie mit kranken Tieren umgehend zum Tierarzt. Verzögerungen können bei einigen Erkrankungen tödlich sein! Bilden Sie Geldrücklagen für Tierarztbesuche und erkundigen Sie sich rechtzeitig nach einem mäusekompetenten Tierarzt!

 Kontrollieren Sie die Gesundheit der Tiere regelmäßig!  
Gehen Sie bei Erkrankungen oder Verdacht darauf SOFORT zum Tierarzt!

## Grundausrüstung

Diese Grundausrüstung benötigen Sie für Ihre neuen Mitbewohner:

- Gehege (ab 130x50x50cm für bis zu vier Tiere)
- Einstreu (ideal: Sand)
- Inventar (nur Naturstoffe wie Holz, Ton, Kork verwenden)
- Futter (Körnermischung + Eiweiß + Frischfutter)
- Transportbox
- Heu
- Futternäpfe (aus Keramik, Ton, Glas)
- Laufrad (Durchmesser mindestens 30 cm, einseitige Radaufhängung)

## Gehege


Ein Gehege muß eine Mindestgröße von 130 x 50 x 50 cm (LxBxH) aufweisen, da Fettschwanz-Rennmäuse einen enormen Bewegungsdrang haben. Geeignet sind:

- Aquarien
- selbstgebaute Gehege
- entsprechend umgebaute Schränke

Gitterabstände bis 8 mm bei Parallelgitter oder quadratische Maschengrößen bis 12 x 12 mm können für Fettschwanz-Rennmäuse verwendet werden. Da sie gerne wühlen und Gänge bauen, darf eine Buddelebene oder eine größere Buddelfläche auf einer Ebene nicht fehlen. Die Tiere sollten sich mindestens 20 cm tief eingraben können.

Wenn Sie Etagen einziehen, beachten Sie, daß diese Rennmäuse sehr schlecht klettern. Sie sind Lauftiere und brauchen daher Rampen zur Ebene.

Sie können sich auf [www.das-maeuseasyl.de](http://www.das-maeuseasyl.de) viele Bauanleitungen und Bilder zu mausgerechten Gehegen ansehen. Wichtig ist für die Tiere durch ihren enormen Laufdrang die Einhaltung der Mindestgröße der Grundfläche, um ihnen möglichst viel Platz am Stück zum Laufen zu geben.


 Wählen Sie ein Gehege ab einer Größe von 130x50x50cm! Achten Sie auf die Lauf- und Buddelbedürfnisse der Mäuse!

## Einstreu

Geeignet sind beispielsweise:

- Sand
- staubarme Kleintierstreu
- Leinstreu, Baumwoll- oder Hanfeinstreu
- Heu als Ergänzung

Die ideale Einstreu für Fettschwanz-Rennmäuse ist Sand (Sepiolith, Attapulgit = Chinchillasand), da das Fell trotz großer Sandbadeschüssel schnell verfettet. Streuen Sie also mindestens eine Etage komplett mit Sand ein. Ungedüngte Erde und Kokoshumus sind nur für Buddelgefäße geeignet, da sie immer leicht feucht bleiben müssen. Achten Sie hier darauf, dass sich kein Schimmel bildet! Katzenstreu, parfümierte Streu (z.B. Zitrusstreu) sowie Überstreu mit Nadelbaumstücken sind für Mäuse nicht geeignet!


 Verwenden Sie am besten geeigneten Sand als Komplettuntergrund!  
Reinigen Sie nicht zu oft komplett, entfernen Sie aber feuchte Pinkecken!

## Inventar

Sorgen Sie beim Inventar für abwechslungsreiche Bewegungs- und Beschäftigungsmöglichkeiten, die die Lauf- und Kletterfähigkeiten der Nager ansprechen. Ihre Mäuse freuen sich über:

- ausgehöhlte Kokosnüsse
- Korkröhren und -stücke
- Holz-, Ton- und Keramikhäuser (mit Nistmaterial)
- Blumentöpfe, altes Geschirr, Vasen
- breite Äste und Wurzeln (z.B. von Kernobst, Birke, Hasel)

Hierzu finden Sie zahlreiche Ideen, Bastelanleitungen und Anregungen im Netz unter [www.das-maeuseasyl.de](http://www.das-maeuseasyl.de) (Haltung). Plastik ist für den Einsatz im Mäusegehege grundsätzlich ungeeignet, da es Nässe staut und bei Verschlucken durch Annagen schwere innere Verletzungen verursachen kann.


 Bieten Sie Ihren Mäusen nur Inventar aus Naturmaterialien an!  
Gestalten Sie das Gehege abwechslungsreich und verhaltensentsprechend!

## Laufrad

Das ideale Laufrad hat eine geschlossene Lauffläche und eine ebensolche Rückseite, eine einseitige Aufhängung und einen Mindestdurchmesser von 30 cm. Zu kleine Räder führen zu Wirbelsäulenschäden. Bei den bekannten Metallaufrädern können die Tiere in den Sprossen hängen bleiben. Ebenso können sie sich durch den so genannten Schereneffekt (Einklemmen zwischen Halterung und Rad) schwer oder gar tödlich verletzen.

Joggingbälle und Laufkugeln sind tierschutzwidrig! Verzichteten Sie darauf!

Fettschwanz-Rennmäuse laufen extrem viel (bis zu 14km in einer Nacht). Sie benötigen also unbedingt ein adäquates Laufrad!

 Verwenden Sie Laufräder ab einem Durchmesser von 30cm, mit geschlossener Lauffläche und Rückseite!

## Ernährung

Die ausgewogene Ernährung für Mäuse umfasst ein Trockenfutter mit hohem Kleinsaatenanteil, frisches Obst, Gemüse und Kräuter, sowie tierisches Eiweiß.

### Leckerlis

Die meisten handelsüblichen Knabberereien enthalten zuviel Fett und Zucker. Hirserispen und -kolben, Kürbiskerne und Sonnenblumenkerne sowie beliebte Insekten (z.B. Schaben) sind geeigneter.

## Trockenfutter

Die Basis der Futtermischung sind verschiedene Kleinsaaten (50-60%). Dazu kommen in geringeren Anteilen Getreide, getrocknetes Gemüse und Kräuter sowie ein geringer Anteil von Fettsaaten (Sonnenblumenkerne, Kürbiskerne, Erdnüsse). Folgendes sollte in der Mischung enthalten sein:

- verschiedene Hirsesorten (z.B. Wellensittichfutter)
- Grassamen, Unkrautsamen, Wildsämereien
- Getreide (z.B. Weizen, Gerste, Hafer), Buchweizen
- wenig Öl- und Fettsaaten (z.B. Hanf, Kardi, Sesam)
- Trockengemüse, getrocknete Kräuter
- Achten Sie darauf, dass das Futter nicht zu viele bearbeitete Bestandteile (Extrudate, Flocken) enthält.


## Frischfutter

Beim Frischfutter sollte der Schwerpunkt deutlich auf Gemüse (z.B. Salat, Gurke, Möhre, Zucchini, Broccoli, Paprika) liegen. Bieten Sie Obst (Apfel, Banane, Beeren, Trauben, etc.) nur als Leckerli in kleinen Portionen an. Außerdem können Sie auch Grünes aus der freien Natur (z.B. Löwenzahn, Giersch, Gänseblümchen), Küchenkräuter (z.B. Basilikum, Petersilie, Dill) sowie frischen Baumschnitt (z.B. Hasel, Weide, Obstbaum, Ulme) verfüttern.

## Eiweiß

Tierisches Eiweiß ist ein essentieller Bestandteil des Speiseplans. Angeboten werden kann es im Optimalfall in Form von lebenden und toten Insekten (z.B. Mehlwürmer, Seidenraupen). Der Anteil tierischen Eiweißes sollte bei mindestens 50% liegen.

Diese Rennmausart hat meist einen ausgeprägten Jagdtrieb. Lebende Insekten (Schaben, Grillen, Heuschrecken, Zophobas, etc.) sind also ideal für zur Deckung des Eiweißbedarfes.

 Eine gesunde Ernährung besteht aus ausgewogenem Trockenfutter, Frischfutter und Eiweiß!

## Fettschwanz-Rennmäuse im Tierschutz

Auch wenn sie eher seltene Gäste sind, landen Fettschwanz-Rennmäuse doch ab und zu im Tierschutz. Dann kümmert sich der Verein *Mäuseasyl* e.V. um die vorübergehende Unterbringung und die Vermittlung der Tiere.

Wenn Sie uns dabei unterstützen möchten, spenden Sie bitte auf folgendes Konto:

M ä u s e a s y l e . V .  
D e u t s c h e B a n k  
B L Z 4 4 0 7 0 0 2 4  
K t o 1 0 4 6 5 4 9

# F E T T S C H W A N Z - R E N N M A U S



## Anschaffung, Haltung, Pflege und Ernährung

### Informationen im Netz:

[www.das-maeuseasyl.de](http://www.das-maeuseasyl.de)

### Notfalltiere

[www.das-maeuseasyl.de](http://www.das-maeuseasyl.de) (Notfalltiere)